

Wenn demnach der Zweck des Werkes ein didactischer ist, so darf man dies nicht eigentlich in dem Sinne verstehen, dass Iacobus den Heldenmuth seiner Mitbürger als nachahmenswerthes Beispiel verherrlichen wollte. Ihm kommt es viel mehr darauf an, eine wahrheitsgetreue Schilderung der thatsächlichen Vorgänge zu geben, damit spätere Staatsmänner in der Erkenntnis der Vergangenheit eine Richtschnur für ihre Handlungsweise finden könnten. Von diesem Gesichtspunkte aus ist der Bericht über die Expedition nach Corsika, mit welcher die Commune im J. 1289 einen Verwandten des Annalisten, Luchetus Aurie, beauftragte, zu beurtheilen.

Der Bericht¹ liegt in zwei Redactionen vor, einer längeren (L) und einer kürzeren (K). Das handschriftliche Verhältniß von L zu K ist folgendes: In dem originalen Codex der Annalen (1) findet sich das Werk des Iacobus nur bis zum J. 1287; der Schluss ist verloren², muss aber noch vorhanden gewesen sein, als der vom Herausgeber mit 2 bezeichnete Codex, der eine getreue Abschrift von 1 enthält, angefertigt wurde³. In 2 findet sich nun zum J. 1289 der Bericht über die Vorbereitungen zum Feldzuge, eine ausführliche Schilderung desselben (eben die Redaction L)⁴, ein Abschnitt⁵, in dem der Verfasser unter anderem sagt, er habe ausführlich (ad plenum) über die Ereignisse auf Corsika berichtet, damit die Leser sich künftig vor der Hinterlist der Corsen zu hüten wüssten. Oeffters habe er gesehen, dass Corsika unterworfen wurde⁶, aber stets hätten die Corsen die Herrschaft der Eroberer⁷ sehr bald abgeschüttelt, um ihrer Gewohnheit nach zu rauben und zu morden. Nachdem so die Ereignisse während der Statthalterschaft des Luchetus im Zusammenhange dargestellt sind, wird der Bericht über das J. 1289 wieder aufgenommen in einem Verhandlungen zwischen Genua und Pisa betreffenden Abschnitt, der mit den Worten 'Cum vero elapsus esset' beginnt und mitten im Satze

1) Ann. Ian. S. 325—330.

2) S. die Vorrede der Edition S. 2.

3) Ibid. S. 9.

4) Die Erzählung reicht in L wie in K bis zur Rückkehr des Luchetus aus Corsika, die im Mai bezw. Juni 1290 stattfand. Eine ähnliche Abweichung von der streng annalistischen Form findet sich in dem von Iacobus Aurie verfassten Theil der Annalen auch S. 321 f. und ist daher nicht auffällig.

5) S. 330, von 'Notum sit etiam posteris' bis 'more solito exercentes'.

6) Ibid. Wegen dieser Stelle vergl. Caro l. c. II, 3 N. 5.

7) Ann. l. c.; 'post discessum omnium predictorum'

bedeutet offenbar, dass der Abfall der Corsen immer dann stattfand, wenn die Heere, durch die sie unterworfen wurden, abgezogen waren.